

# ZWECKVERBAND ERHOLUNGSGEBIET UNTERBACHER SEE

## Niederschrift

über die Sitzung der Verbandsversammlung  
am Mittwoch, den 21. Juni 2023,  
im Schulungsraum der Segelschule am Unterbacher See  
Kleiner Torfbruch 31, 40627 Düsseldorf

### Anwesend:

Stadt Düsseldorf	Ratsfrau von Dahlen Ratsherr Buschhausen Ratsherr Fischer Ratsfrau Fobbe Herr Beigeordneter Kral Herr Luberichs	Vorsitzende    Verbandsvorsteher Dezernat für Mobilität u. Umwelt
(LHD)	Herr van Beeck	Kämmerei
Stadt Erkrath	Herr Bürgermeister Schultz Ratsfrau Geiss-Kuchenbecker	
Stadt Hilden	Herr Beigeordneter Stuhlträger	
Verwaltung	Herr von Rappard Herr Behrens Frau Borchert Herr Schmidt Frau Trebse	Geschäftsführer stellv. Leiter der Segelschule Assistenz Geschäftsführung Controller Technische Leitung
Sonstige Teilnehmende	Frau Meier	wbw holup GmbH & Co. KG

Tagesordnung  
zur Sitzung der Verbandsversammlung  
am Mittwoch, den 21. Juni 2023 um 15:03 Uhr

## **TAGESORDNUNG**

### **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.11.2022
3. Jahresabschluss 2022 und Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
4. Entlastung der Verbandsvorsteherin / des Verbandsvorstehers
5. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2023
6. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit  
- mündlicher Bericht der Geschäftsführung -

### **NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 22.11.2022
3. Personal- und Vertragsangelegenheiten

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Beginn der Sitzung: 15:03 Uhr

Die Vorsitzende der Verbandsversammlung, Ratsfrau von Dahlen, eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **1. Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **2. Genehmigung der Niederschrift öffentlich vom 22.11.2022**

Vor Beginn der Abstimmung zur Niederschrift bittet Ratsfrau Geiss-Kuchenbecker um das Wort und merkt die unterschiedliche Verwendung von Berufsbezeichnungen der in der Niederschrift vom 22.11.2022 aufgeführten anwesenden Mitgliedern an. Sie fügt hinzu, dass der wiederhergestellte Weg im Ostteil sehr karg sei und fragt nach einer Begrünung.

Der Geschäftsführer sagt zu, den Hinweis zu den Berufsbezeichnungen an die Verwaltung weiterzugeben und berichtet nach Worterteilung der Vorsitzenden von einem gemeinsamen Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde zur Wiederbepflanzung der gesicherten Uferböschung. Es sind Nachpflanzungen geplant, die im kommenden Jahr erfolgen sollen.

Auch der Verbandsvorsteher Herr Kral bestätigt die geplanten Nachpflanzungen.

Ratsfrau Geiss-Kuchenbecker stellt die Anzahl der Mülltonnen im Ostteil in Frage und weist darauf hin, dass die zu erwartende Vermüllung, die bereits an Wochenenden feststellbar seien, durch mehr Mülltonnen zu vermeiden wären.

Der Verbandsvorsteher bittet die Verwaltung, mögliche Vermüllung zu beobachten und bei Bedarf die Anzahl der bereits aufgestellten Mülltonnen zu erhöhen.

Die Niederschrift vom 22.11.2022 wird einstimmig angenommen.

### **3. Jahresabschluss 2022 und Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Die Wirtschaftsprüferin der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wbw holup GmbH & Co. KG, Frau Meier, präsentiert das Prüfungsergebnis zum Jahresabschluss 2022 (Anlage zur Niederschrift). Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung wurde dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr van Beeck erkundigt sich bei der Wirtschaftsprüferin, ob das Fehlen einer Innenrevision beim Zweckverband für die Prüfung nachteilig ist oder zu Problemen führen kann. Er erklärt, dass sich kleine Zweckverbände wie der Unterbacher See, keine eigene Revision leisten können. Er stellt fest, dass das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf den Zweckverband regelmäßigen Prüfungen unterzieht. Die Wirtschaftsprüferin erklärt, dass das Fehlen einer internen Revision bisher keinen nachteiligen Einfluss oder zu Problemen bei der Prüfung geführt hat. Bisher konnte immer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Der Verbandsvorsteher benennt die beiden gravierenden und ergebnisbeeinflussenden Risiken für das Jahresergebnis, nämlich die gravierende Steigerung der Personal- und Energiekosten, die eine nur mit großen Unsicherheiten behaftete Zukunftsprognose zulassen.

Der Geschäftsführer erläutert die schwierige Planungssituation und informiert zu den Tarifverhandlungen zum Tarifvertrag Öffentlicher Dienst (TVÖD) mit geplanten Sonderzahlungen, die rechnerisch zu deutlich höheren Personalkosten führen werden. Der von den Tarifparteien geplante Inflationsausgleich wird sich besonders in den unteren Lohngruppen, die beim Zweckverband überwiegen, auswirken. So wurde im Wirtschaftsplan mit monatlich bis zu 300,00 Euro gestiegenen Lohnkosten je Mitarbeitenden gerechnet (Tarif-Forderung mindestens 340,00 Euro bzw. 200,00 Euro + 5,5 %). Die dramatisch gestiegenen Kosten bei Strom- und Wärmebezug werden das Defizit des Zweckverbands erhöhen, da bisher keine Kompensation besteht.

Ratsherr Fischer stellt positiv fest, dass die Verbandsumlage in den letzten 10 Jahren konstant gehalten werden konnte und fragt, ob durch die Parkraumbewirtschaftung die gestiegenen Kosten aufgefangen werden.

Der Geschäftsführer erklärt, dass die geplanten Erträge der Parkraumbewirtschaftung die zu erwartenden Kostensteigerungen nicht kompensieren können, da es sich um Kostensteigerungen in den aufwandsstärksten Bereichen handelt.

Die Wirtschaftsprüferin stellt dies ebenfalls fest und erklärt, dass sich die Kostensteigerungen bestenfalls abfedern lassen.

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht der Wirtschaftsprüferin zustimmend zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See zum 31.12.2022 wird mit einer Bilanzsumme von 11.788.855,99 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 202.825,49 Euro festgestellt.

- Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -202.825,49 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### **4. Entlastung der Verbandsvorsteherin und des Verbandsvorstehers**

Die ehemalige Verbandsvorsteherin, Frau Helga Stulgies, ehemalige Beigeordnete der Landeshauptstadt Düsseldorf, hat zum 24.06.2022 ihr Amt an den neuen Verbandsvorsteher, Herrn Jochen Kral, Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf, übergeben.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig der Verbandsvorsteherin und dem Verbandsvorsteher für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

#### **5. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2023**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - wbw holup GmbH & Co. KG – hat in den letzten fünf Jahren den Jahresabschluss des Zweckverbands testiert. Turnusmäßig ist nach fünf Jahren ein Wechsel der Prüfungsgesellschaft vorgesehen.

Nach beschränkter Ausschreibung und Angebotsvergleich wird vorgeschlagen, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die das günstigste Angebot abgegeben hat, - Kniebaum Bocks GmbH (Mönchengladbach) -, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG beauftragt wird.

Herr van Beeck erkundigt sich nach dem Anbieterkreis, möglichen Preissteigerungen und ob die vorgeschlagene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erfahrungen mit Zweckverbänden hat. Der Geschäftsführer informiert die Verbandsversammlung, dass in Abstimmung mit der Steuerberatungsgesellschaft insgesamt vier Gesellschaften angefragt wurden, darunter auch die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen, die jedoch kein Angebot abgegeben hat. Die genannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft setzt den Schwerpunkt auf die Beratung und Prüfung mittelständischer Unternehmen sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts

und hat auch Erfahrungen mit Landesverbänden. Der Zweckverband hat laut Angebot eine Kostensteigerung für die Prüfung in Höhe von 400,00 Euro zu erwarten.

Der Vorschlag, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Kniebaum Bocks GmbH (Mönchengladbach) – mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 und Folgejahre zu beauftragen, wird einstimmig angenommen.

#### **6. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit – mündlicher Bericht der Geschäftsführung –**

Der Geschäftsführer berichtet über die Wiederherstellung des Fuß- und Wanderweges im Ostteil des Verbandsgebietes infolge des Böschungsrutsches ausgelöst durch das Starkregenereignis im Jahr 2021 und im Detail über die Wiederherstellungskosten, die beantragten und bewilligten Fördermittel durch „Wiederaufbau NRW“ sowie über den zeitlichen Ablauf einschließlich der Abstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde. Die Wiederherstellung erfolgte aufgrund eines Sachverständigengutachtens entsprechend der Anforderungen des Landes NRW und hat den Weg in seinem ursprünglichen Verlauf wiederhergestellt. Zur geforderten Böschungssicherung wurden aus Gründen der Nachhaltigkeit Grauwacke-Sitzsteine aus der Region eingebaut.

Ratsfrau Geiss-Kuchenbecker fragt die Verwaltung, ob KFZ verbotenerweise über den Fußweg in den Ostteil fahren können. Der Geschäftsführer erklärt, dass die Zufahrtswege für KFZ durch Poller abgesperrt sind. Eine Umgehung über die Fußwege ist im Zweifelsfall möglich wurde bisher jedoch noch nicht beobachtet. Den Hinweis auf umfangreiche Vermüllung in diesem Bereich nimmt die Verwaltung auf, kann bisher aber keine regelmäßige Vermüllung bestätigen.

Ratsfrau Geiss-Kuchenbecker fragt die Verwaltung, ob auch an den Wochenenden eine Müllentsorgung durch den Zweckverband stattfindet. Der Geschäftsführer erklärt, dass dies nur an Feiertagen und dann auch nur bei besonders gutem Wetter mit erwartbar hohen Besucherzahlen erfolgt. Ansonsten wird jeweils montags und freitags, gegebenenfalls auch mittwochs, die sogenannte Müllrunde durchgeführt. Dies hat sich bisher bewährt.

Der Geschäftsführer berichtet über die geplante Errichtung einer Calisthenics-Anlage vor dem Strandbad Nord und bedankt sich bei Frau von Dahlen und der Bezirksvertretung 8, die den Bau durch ihren Zuschuss ermöglicht haben. Die Anforderungen der Feuerwehr zur Kampfmittelüberprüfung wurden erfüllt, ebenso wurde das Garten-, Friedhofs- und Forstamt bei Planung und Beschaffung beratend hinzugezogen. Die Anlage soll, in Abhängigkeit von der Lieferbarkeit, schnellstmöglich erstellt werden.

Ratsfrau Geiss-Kuchenbecker berichtet über Ihre Erfahrungen zur Unterstützung älterer Kunden bei dem Zahlungsvorgang an den Zahlautomaten der Parkraumbewirtschaftung. Sie hat verschiedentlich Besuchende dabei unterstützt und bittet die Verwaltung Schilder mit einer Bedienungsanleitung aufzustellen.

Der Geschäftsführer berichtet über seine Erfahrungen und beschreibt den Zahlungsvorgang als selbsterklärend und einfach in der Handhabung. Vom Zweckverband und Betreiber der Parkraumbewirtschaftung wurden bereits 94 Hinweistafeln aufgestellt.

Die Vorsitzende der Verbandsversammlung berichtet, dass Sie im Bezug auf die neue Parkraumbewirtschaftung mehrfach Anfragen zum Datenschutz erhalten hat. Der Geschäftsführer erläutert den Prozess der Kennzeichenerkennung und die datenschutzrechtlichen Grundlagen.

Die installierten Kennzeichen-Scanner sind auf die Ein- und Ausfahrten der Parkflächen ausgerichtet, wobei kein öffentlicher Grund erfasst wird. Die Kennzeichenerkennungs-Software löst bei Erkennung eines Kfz-Kennzeichens in einem vordefinierten Erkennungsfeld die bildliche Erfassung

des Kfz-Kennzeichens aus. Auf diese Weise werden die Kfz-Kennzeichen einschließlich eines Ausschnitts der Frontpartie oder Heckpartie der ein- und ausfahrenden Kraftfahrzeuge lokal als Bilddatei erfasst und als reine Textdatei (z.B. DEU XYZ 0000) ausgelesen.

Die Textdatei wird automatisiert mit dem Zeit- und Datumsstempel der Erfassung sowie der Erfassungsquelle (Name des Scanners und Parkplatzes) versehen. Anschließend werden die Zeit- und Datumsstempel derselben Kfz-Kennzeichen auf eine Ein- und Ausfahrt sowie auf mit dem Kfz-Kennzeichen korrespondierende Zahlungsvorgänge hin abgeglichen. Die Nummernschilder und deren zugehöriger Parkvorgang, bei denen eine Überschreitung der Höchstparkdauer oder ein Fehlen der Parkentgelt-Zahlung festgestellt wurde („Parkverstoß“), einschließlich der im Rahmen einer daraufhin erfolgenden Halterabfrage erhobenen Halterdaten, werden in der Datenbank gespeichert, um eine Nachverfolgung des ggf. erhöhten Nutzungsentgeltes (40,00 Euro) einzuleiten.

Sofern die Parkdauer innerhalb der geltenden Höchstparkdauer liegt, wird der Vorgang geschlossen und der bildliche Ausschnitt des Kfz-Kennzeichens sowie die Textdatei mit Zeit- und Datumsstempel und Erfassungs-Quelle zuerst deaktiviert und anschließend nach 48 Stunden automatisiert gelöscht.

Rechtliche Grundlage, auf die sich die Kfz-Kennzeichenerfassung stützt, ist das berechtigte Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Zurverfügungstellung von moderner Zahlungsinfrastruktur, Wahrnehmung des Hausrechts, zur Verhinderung von Betrugsfällen und zur Durchsetzung von Vertrags- und Einstellbedingungen, sowie die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Parkenden.

Ratsherr Buschhausen fragt, ob der Zweckverband mit diesem Konzept das Betreiberkonzept der Stadt Düsseldorf umsetzt. Der Verbandsvorsteher erklärt, dass jeder Betreiber (hier Parkraumbewirtschaftung) sein eigenes Konzept einsetzen kann und Vertragsbrüche entsprechend ahnden.

Der Geschäftsführer berichtet über weitere Zusatzangebote für Campinggäste und Spaziergänger an der Rezeption Campingplatz Nord. Dort wurde ein Automat zum Verkauf von Grillfleisch und -würstchen aufgestellt, der von der Metzgerei Rütten betrieben wird.

Eine Mitarbeiterin des Zweckverbands hat über das Projekt des Umweltamtes und des Gartenamtes "Essbare Stadt" zwei Hochbeete neben der Campingplatzrezeption aufstellen lassen, um in diesem Jahr den Besuchenden Obst und Gemüse zur Selbstbedienung anzubieten.

Bürgermeister Schultz fragt nach veganen Alternativen in den Angeboten. Der Geschäftsführer hatte dazu schon Kontakt mit der Metzgerei aufgenommen und es ist geplant auch vegane Bratwürste anzubieten. Darüber hinaus besteht auch Interesse seitens der Eismanufaktur Ghirloni aus Düsseldorf ebenfalls einen Automaten zum Eisverkauf aufzustellen, der auch veganes Eis anbieten möchte.

Herr van Beeck fragt nach, ob die Waren im Automaten ausreichend gekühlt werden und wie der Automat funktioniert. Der Geschäftsführer erklärt, dass der Verkaufsautomat selbstverständlich mit einer Kühlung die Ware frisch hält und sowohl der Verkauf wie mögliche Störungen durch die Fleischerei via Fernübertragung überwacht werden. Ebenso sollen abgelaufene Waren durch den Betreiber rechtzeitig ausgetauscht werden. Die Zahlung kann sowohl bar als auch unbar erfolgen. Der Zweckverband hat die Voraussetzungen für die Aufstellung auf einem Podest und einer Einhausung mit Stromanschluss geschaffen und wird über einen Nutzungsvertrag abrechnen.

Der Geschäftsführer berichtet über zunehmende mutwillige Sachbeschädigungen in den öffentlichen Sanitäranlagen und zeigt Überwachungsfotos eines Einbruchs im Strandbad Süd. Dort wurden mehrere Fensterscheiben zerstört, ein mit dem Wechselgeldtresor verbundener Schlüsseltresor entwendet und anschließend alle Räumlichkeiten durch Auslösen der Feuerlöscher verwüstet.

Herr van Beeck fragt nach dem Versicherungsschutz und deren Inanspruchnahme. Der Geschäftsführer bestätigt die Kontaktaufnahme und Meldung an das Rechtsamt der Stadt Düsseldorf.

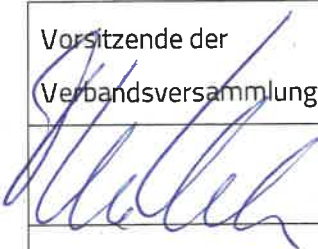



Der Verbandsvorsteher vermutet, dass bei einem solch abgelegenen Objekt gewisse Ortskenntnisse der Einbrecher vorhanden sein mussten.

Die Vorsitzende berichtet über zunehmende Beschwerden zu verschmutzten oder in einem schlechten Zustand befindlichen öffentlichen Sanitäranlagen und regt an, dass der Zweckverband die Einführung einer Nutzungsgebühr prüfen sollte. Sie schlägt als Sofortmaßnahme vor, die öffentlichen Toiletten nachts zu schließen und zu den Öffnungszeiten der entsprechenden Einrichtungen tagsüber geöffnet zu halten.

Der Verbandsvorsteher erkundigt sich, ob die Qualität und Quantität der Müllbehälter rund um den See ausreichend sei. Dazu berichtet der Geschäftsführer, dass besonders an den Zugängen, aber auch rund um den See, rund 90 Müllbehälter angebracht sind und eine regelmäßige Entleerung durch eigene Mitarbeitende erfolgt. Der Zweckverband erneuert nach und nach den heterogenen Bestand an Mülltonnen. Aufgrund der hohen Kosten geschieht dies auch mit gebrauchten Mülltonnen der AWISTA.

Ratsfrau Geiss-Kuchenbecker fragt nach der Personalausstattung der Strandbäder. Der Geschäftsführer erklärt, dass es rechtzeitig zum Saisonstart noch einmal gelungen sei, eine ausreichende Personaldecke für den ordnungsgemäßen Betrieb der Strandbäder zu schaffen. Nach einem Gutachten der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen sind immer mindestens ein Rettungsschwimmer je Strandabschnitt vorzuhalten, zuzüglich einer Vertretung. Je nach Wasserattraktion und Besucheraufkommen ist eine Verdopplung oder Verdreifachung der Personalausstattung vorzunehmen. Der Geschäftsführer informiert, dass der Zweckverband drei der vier Stellen für festangestellte Rettungsschwimmer besetzt hat, darunter zwei Schwimmmeister:innen und ein Fachangestellter, der die Ausbildung beim Zweckverband durchlaufen hat und übernommen wurde. Der Zweckverband ist nach Kenntnis der einzige See in NRW, der die Ausbildung zum Fachangestellten anbietet. Die vierte Stelle wird derzeit mit einem Rettungsschwimmer mit Jahresvertrag besetzt. Es ist geplant, nach einer erfolgreichen Bewährungszeit ein Angebot für eine Festanstellung zu machen. Für den ordnungsgemäßen Strandbadbetrieb in der Saison werden mindestens sechs weitere Rettungsschwimmer als Aushilfen benötigt. Der Geschäftsführer stellt klar, dass nur mit Unterstützung der DLRG der Betrieb des Strandbad Nord an Wochenenden und Feiertagen gewährleistet werden kann.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:54 Uhr

Vorsitzende der Verbandsversammlung	Verbandsvorsteher	Im Auftrag	
			
von Dahlen Ratsfrau	Kral Beigeordneter	von Rappard Geschäftsführer	Borchert Schriftführerin